

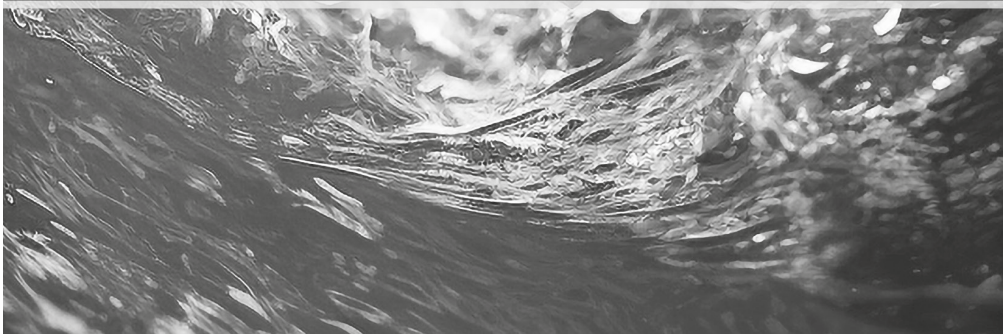
Best of Smith Wigglesworth

Inspirierende Einsichten des bewährten Glaubenspioniers



Best of
**SMITH
WIGGLESWORTH**

INSPIRIERENDE EINSICHTEN
DES BEWÄHRTEN GLAUBENSPIONIERERS



Originally published in the USA by:

Whitaker House

1030 Hunt Valley Circle
New Kensington, PA 15068
www.whitakerhouse.com

The Best of Smith Wigglesworth

Copyright © 2019 – Smith Wigglesworth

Deutsche Übersetzung © 2024
ISBN 978-3-98602-068-2
Alle Rechte vorbehalten.


king2come

Pferdemarkt 1
D – 31737 Rinteln
Fon (05751) 7019 229
info@king2come.de
www.king2come.de

1, Auflage, Juni 2024

Die Bibelzitate sind in der Regel der Revidierten Elberfelder Bibel,
R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Folgende weiteren Bibelübersetzungen kamen zum Einsatz
(im Text jeweils mit den Kürzeln in den Klammern gekennzeichnet):

- Hoffnung für alle® (HFA): Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015
by Biblica, Inc., Brunnen Verlag, Basel, Gießen.
- Luther Bibel, 2017 (Luther): *Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers*,
revidierte Fassung, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2016.
- Schlachter 2000 (Schlachter): Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Inhalt

Über den Autor	7
Smith Wigglesworth über den Glauben	
1 Glaube nur	13
2 Durch Glauben	31
3 Der gleich kostbare Glaube	37
Smith Wigglesworth über Gottes Kraft	
4 Mit Gott ganze Sache machen	45
5 Nachdem ihr Kraft empfangen habt	51
6 Die Kraft des Evangeliums	59
Smith Wigglesworth über den Heiligen Geist	
7 Die Taufe im Heiligen Geist	65
8 Mit dem Geist bekleidet	71
9 Neuer Wein	77
Smith Wigglesworth über Heilung	
10 Er nahm unsere Gebrechen auf sich	83
11 Göttliches Leben bringt göttliche Gesundheit	91
12 Möchtest du gesund werden?	101
Smith Wigglesworth über geisterfülltes Leben	
13 Begegnung mit Gott von Angesicht zu Angesicht	111
14 Mit Gott gefüllt	117
15 Über alles hinaus, was du erbeten oder erdenken kannst	123

Smith Wigglesworth über die Salbung

16	Ihr werdet Kraft empfangen	131
17	Eine neue Ebene der Existenz	139
18	In den Heiligen Geist eingetaucht	149

Smith Wigglesworth über geistliche Gaben

19	Über geistliche Gaben	155
20	Wie man eine Geistesgabe empfängt	163
21	Liebe und die Gaben	167

Glaube nur

22	Voll des Heiligen Geistes	175
23	Berufen zu dienen	183
24	Die Flutwelle	197

Beständig zunehmender Glaube

25	Die Macht des Namens	205
26	Unser auferstandener Christus	219
27	Heilungsgaben und Wunderwirkungen	229

Über den Himmel

28	Immerwährendes Leben	239
29	Die festgesetzte Stunde: Leben aus dem Tod	255
30	Die Reichtümer Seiner Herrlichkeit	267

Über den Autor

Eine Begegnung mit Smith Wigglesworth (1859-1947) war immer ein unvergessliches Erlebnis. Das scheint die einhellige Meinung all derer zu sein, die ihn kannten oder ihn sprechen hörten. Smith Wigglesworth war ein einfacher, aber bemerkenswerter Mann, der auf außergewöhnliche Weise von unserem außergewöhnlichen Gott gebraucht wurde. Er hatte einen ansteckenden und inspirierenden Glauben. Unter seinem Dienst kamen Tausende Menschen zur Errettung, bekannten sich zu einem tieferen Glauben an Christus, empfingen die Taufe im Heiligen Geist und wurden auf wunderbare Weise geheilt. Die Kraft, die zu solchen Ergebnissen führte, war die Gegenwart des Heiligen Geistes, der Smith Wigglesworth erfüllte und ihn darin gebrauchte, Menschen auf der ganzen Welt die gute Nachricht des Evangeliums zu bringen. Wigglesworth gab Gott die Ehre für alles, was durch seinen Dienst erreicht wurde. Und er wollte, dass die Menschen seine Arbeit nur in diesem Zusammenhang verstehen. Sein einziger Wunsch war, die Menschen würden Jesus und nicht ihn sehen.

Smith Wigglesworth wurde 1859 in England geboren. Unmittelbar nach seiner Bekehrung als Junge sorgte er sich um das Seelenheil anderer und gewann Menschen für Christus, darunter auch seine Mutter. Dennoch konnte er sich als junger Mann nicht gut genug ausdrücken, um in der Gemeinde ein Zeugnis abzulegen, geschweige denn eine Predigt zu halten. Wigglesworth sagte, seine Mutter hatte die gleichen Schwierigkeiten, sich auszudrücken, wie er selbst. Diese Familieneigenschaft und die Tatsache, dass er keine formale Ausbildung genoss, weil er seit seinem siebten Lebensjahr täglich zwölf Stunden arbeitete, um die Familie zu unterstützen, trugen zu Wigglesworths unbeholfenen Sprachstil bei. Er wurde Klempner von Beruf, widmete sich aber weiterhin der Aufgabe, viele Menschen auf individueller Basis für Christus zu gewinnen.

1882 heiratete er Polly Featherstone, eine temperamentvolle junge Frau, die Gott liebte und die Gabe besaß, zu predigen und zu evangelisieren. Sie brachte ihm das Lesen bei und wurde seine

engste Vertraute und stärkste Unterstützerin. Beide besaßen sie ein Mitgefühl für die Armen und Bedürftigen in ihrer Gemeinde und eröffneten eine Missionsstation, in der Polly predigte. Bezeichnenderweise wurden Menschen auf wundersame Weise geheilt, wenn Wigglesworth für sie betete.

Im Jahr 1907 änderten sich die Lebensumstände von Wigglesworth dramatisch, als er im Alter von 48 Jahren im Heiligen Geist getauft wurde. Plötzlich verfügte er über eine neue Kraft, die ihn zum Predigen befähigte. Selbst seine Frau war über die Veränderung erstaunt. Dies war der Beginn eines weltweiten evangelistischen Heilungsdienstes, der Tausende erreichte. Er diente schließlich in den Vereinigten Staaten, Australien, Südafrika und in ganz Europa. Wigglesworths Dienst dauerte bis zu seinem Tod im Jahr 1947.

Mehrere Schwerpunkte im Leben und Dienst von Smith Wigglesworth kennzeichnen ihn:

- **ein echtes, tiefes Mitgefühl für die Unerlösten und Kranken;**
- **ein unerschütterlicher Glaube an das Wort Gottes;**
- **der Wunsch, dass Christus zunimmt und er abnimmt (Johannes 3:30);**
- **die Überzeugung von seiner Berufung, die Menschen zu ermahnen und ihren Glauben und ihr Vertrauen in Gott auszuweiten;**
- **die Betonung der Taufe im Heiligen Geist mit der Manifestation der Gaben des Geistes wie in der frühen Gemeinde;**
- **der Glaube an die vollständige Heilung aller Krankheiten für jeden.**

Smith Wigglesworth wurde als „Apostel des Glaubens“ bezeichnet, weil absolutes Vertrauen auf Gott ein ständiges Thema sowohl in seinem Leben als auch in seinen Predigten bildete. In seinen Versammlungen zitierte er Passagen aus dem Wort Gottes und leitete lebhaften Gesang an, um den Glauben der Menschen zu stärken und sie zu ermutigen, danach zu handeln. Er betonte den Glauben an die Tatsache, dass Gott das Unmögliche zu tun vermag. Er hatte großes Vertrauen in das, was Gott tun konnte, und Gott tat große Dinge durch ihn.

Die unorthodoxen Methoden von Wigglesworth wurden oft in Frage gestellt. Berichten zufolge war Wigglesworth als Mensch höflich, freundlich und sanft. Er wurde jedoch energisch, wenn er dem Teufel entgegentrat, den er als den Verursacher aller Krankheiten sah. Wigglesworth sagte, er spräche so unverblümt und energisch mit den Menschen, weil er ihre Aufmerksamkeit bekommen musste, damit sie sich auf Gott konzentrieren konnten. Er war auch derart zornig auf den Teufel und Krankheit, dass er auf eine scheinbar grobe Art und Weise handelte. Wenn er für die Heilung von Menschen betete, schlug oder boxte er sie oft an dem Ort ihres Problems oder ihrer Krankheit. Doch niemand wurde durch diese verblüffende Behandlung verletzt. Stattdessen wurden sie auf bemerkenswerte Weise geheilt. Als er gefragt wurde, warum er die Menschen auf diese Weise traktierte, antwortete er, er schlage nicht die Menschen, sondern den Teufel. Er war der Meinung, man sollte Satan niemals sanft behandeln oder ihm etwas durchgehen lassen. Berichten zufolge wurden etwa 20 Menschen von den Toten auferweckt, nachdem er für sie gebetet hatte. Wigglesworth selbst wurde von einer Blinddarmentzündung und von Nierensteinen geheilt, woraufhin seine Persönlichkeit weicher wurde und er sanfter mit denjenigen umging, die mit der Bitte um Heilung zu ihm kamen. Seine unvermittelte Art zu dienen kann auf die Tatsache zurückgeführt werden, dass er seine Berufung sehr ernst nahm und schnell zur Sache kam.

Obwohl Wigglesworth an vollständige Heilung glaubte, wurde er mit Krankheiten und Todesfällen konfrontiert, die schwer zu verstehen waren. Dazu gehörten der Tod seiner Frau und seines Sohnes, die lebenslange Taubheit seiner Tochter und seine eigenen Kämpfe mit Nierensteinen sowie Ischias-Beschwerden.

Wigglesworth wirkte oft paradox: mitfühlend, aber energisch, unverblümt, aber sanft, ein gut gekleideter Gentleman, dessen Sprache oft grammatikalisch falsch oder verwirrend war. Aber er liebte Gott mit allem, was er hatte. Er war Gott und Seinem Wort treu ergeben und ruhte nicht eher, bis er das Wirken Gottes im Leben derer sah, die Ihn brauchten.

Im Jahr 1936 prophezeite Smith Wigglesworth das, was wir heute als charismatische Bewegung kennen. Er sagte genau voraus, die eta-

blierten Konfessionen würden eine Erweckung und die Gaben des Geistes in einer Weise erleben, die sogar die Pfingstbewegung überreffen würde. Wigglesworth erlebte die Erneuerung nicht mehr, aber als Evangelist und Prophet mit einem bemerkenswerten Heilungsdienst hatte er einen enormen Einfluss sowohl auf die Pfingst- als auch auf die charismatische Bewegung. Ferner sind sein Beispiel und sein Einfluss auf die Gläubigen bis zum heutigen Tag spürbar.

Ohne die Kraft Gottes, die so offensichtlich in seinem Leben und Dienst wirkte, würden wir vielleicht keine Abschriften seiner Predigten lesen, denn seine gesprochenen Botschaften waren oft unzusammenhängend und grammatikalisch falsch. Dennoch schimmern wahre Juwelen geistlicher Einsicht durch sie hindurch, weil er Offenbarungen vom Heiligen Geist empfing. Es war sein Leben völliger Hingabe und des Glaubens an Gott sowie sein Vertrauen auf den Heiligen Geist, was die lebensverändernde Kraft Gottes in seine Botschaften einfließen ließ.

Bei der Lektüre dieses Buches ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Werke von Wigglesworth einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten umspannen, von den frühen 1900er- bis zu den 1940er-Jahren. Ursprünglich wurden sie als gesprochene und nicht als geschriebene Botschaften präsentiert und haben zwangsläufig etwas von dem Flair eines Gottesdienstes oder einer Gebetsversammlung. Einige der Botschaften waren Bibelstudien, die Wigglesworth auf verschiedenen Konferenzen leitete. Bei seinen Zusammenkünften sprach er oft in Zungen und gab die Auslegung – diese Botschaften wurden ebenfalls hier aufgenommen. Aufgrund des einzigartigen Stils von Wigglesworth wurden die Predigten und Bibelstudien in diesem Buch im Interesse der Klarheit redigiert, und veraltete Ausdrücke, die modernen Lesern ungewohnt wären, wurden aktualisiert.

Abschließend hoffen wir, dass du beim Lesen dieser Worte von Smith Wigglesworth sein völliges Vertrauen und seinen unerschütterlichen Glauben an Gott spüren und dir einen seiner Lieblingsprüche zu Herzen nimmst: „Glaube nur!“

Smith Wigglesworth

über

den Glauben

1

Glaube nur

Du solltest voller Freude sein, und zwar so viel Freude, dass du damit einen tiefen Brunnen füllen könntest. Musst du aber selbst dafür sorgen, läuft etwas falsch. Lässt jedoch Gott dies geschehen, ist es immer richtig. Wir sollten stets damit rechnen, dass Gott etwas Größeres mit uns vorhat, als wir es je ergriffen haben.

GEHE VORAN

Ich habe viel über Schwungkraft nachgedacht und fand dabei heraus, wir neigen in gewissem Maße dazu, der Vergangenheit zu vertrauen. Hält ein Zug an einem bestimmten Ort an, steigen einige Leute aus, aber andere fahren bis zur Endstation weiter. Lasst uns so weit wie möglich vorankommen! Dafür bedarf es nur eines: Wir müssen völlig wach sein und immer voranschreiten. Denn Vertrauen auf die Vergangenheit reicht nicht. Lasst uns vorwärts gehen. Bei der Kraft, die im Schwung liegt, reicht die Vergangenheit nicht aus. In uns muss sich ein Zuström des Lebens Gottes manifestieren, denn wir befinden uns an diesem Ort der Manifestation.

Singe jetzt mit mir „Glaube nur“, was ich in all meinen Gottesdiensten singe:

Glaube nur, glaube nur!
Alle Dinge sind möglich, glaube nur!
Glaube nur, glaube nur!
Alle Dinge sind möglich, glaube nur!

In diesem Refrain steht mittendrin das Wort „nur“. Bitte erkenne Folgendes: Kannst du dich selbst, deine menschliche Hilfe und alles andere loswerden und hast nur Gott hinter dir, dann bist du an einen Ort großer Stärkung und kontinuierlichen Erfolgs gekommen. Hilfst du dir aber selbst – wirst du genau in dem Maße deiner Selbsthilfe eine Verminderung des Lebens und der Macht Gottes wahrnehmen.

Sehr viele Menschen versuchen, sich selbst zu helfen. Doch Gott möchte, dass wir uns absolut und vollständig an Ihn klammern. Gott hat einen großen Plan für uns:

Glaube nur!

Markus 5:36

Denn so werden wir absolute Ruhe finden und in vollkommener Unterordnung leben. Hat Gott eine Situation vollständig in die Hand genommen, wird man völlig in alle Pläne Gottes hineingezogen, denn man wagt, „nur zu glauben“, was Er sagt.

Die Gegebenheiten auf Seiten Gottes sind immer jenseits deines Fragens oder Denkens. Die Gegebenheiten auf deiner Seite können die andere Seite nicht erreichen, es sei denn, man gelangt dorthin, wo man im allmächtigen Plan Gottes ruhen kann. Nur dann kann Sein Plan erfolgreich sein. Gott möchte, dass ich dir eine lebendige Wahrheit zuteilwerden lasse: Glaube nur, sei völlig ruhig und gelassen und erlaube Gott, die gesamte Situation in die Hand zu nehmen. Dann kannst du sagen: „Gott hat es gesagt, deshalb kann es nicht scheitern.“ Für alle Glaubenden sind alle Seine Verheißungen ein „Ja“ und „Amen“ (vgl. 2. Korinther 1:20). Bist du jetzt bereit, es zu singen? Glaube nur. Glaube nur. Alle Dinge sind möglich; glaube nur.

ES GIBT KEINE VERDAMMNIS

Mit Römer 8:1-17 haben wir ein sehr umfangreiches, aber hilfreiches Thema vor uns. Hier geht es um den Bereich der geistlichen

Lebendigkeit. Ich möchte darüber sprechen, denn nur dadurch kannst du dieses höhere Leben erreichen, in es eindringen und es ausleben. Es wird uns immer wieder helfen, wenn wir uns Ihm absolut hingeben. Wir werden nicht nur von diesem göttlichen Licht trainiert, sondern auch in vollkommener Ruhe bewahrt, weil Gott uns Ruhe gibt. Und das ist in diesen Tagen notwendig. In dieser Zeit sind Menschen überall schon mit natürlichen Dingen zufrieden. Mittlerweile fehlt der klare Schrei oder das Gebet in der Seele, um die Menschen dazu zu bringen, von allem abzulassen und nach Gott und dem Kommen des Sohnes zu rufen.

Deshalb sehne ich mich danach, dich auf irgendeine Weise anzuregen oder an einen Ort zu bewegen, an dem du erkennen kannst, was der Geist für dich hat. Das Leben in Christus unterscheidet sich völlig vom Tod. Die Menschen sehnen sich so nach dem Leben, weil es so viel zu bieten hat, und sie schrecken vor dem Tod zurück, weil er nichts zu bieten hat. In dem Licht dieses Lebens im Geist sollen wir nach Gottes Willen leben, freigesetzt vom Gesetz der Sünde und des Todes.

Dieses große Thema entstammt dem göttlichen Sinn des Meisters. Er sagte, wer für sich selbst lebt, wird sterben. Wer zu leben sucht, wird sterben; aber wer bereit ist zu sterben, wird leben (vgl. Lukas 17:33). Gott möchte uns jenes Leben erkennen lassen, welches diesem Leben entgegengesetzt ist.

Der Geist des Herrn offenbart uns im Wort Gottes Folgendes:

Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen ... Johannes 3:36 (Schlachter)

Der ungläubige Mensch lebt und wandert umher, erkennt aber das wahre Leben nicht. Es gibt ein Leben, nämlich ein Leben im Tod, das immer in die Verdammnis führt. Und es gibt ein Leben, das frei von Verdammnis ist – ein Leben im Leben.

ZUNGENAUSLEGUNG

Gott, der Urheber, der Vollender, der Initiator, der sich im menschlichen Leben ausdrückt, verändert es aus diesem Niedergang, erhebt es und bringt es an einen Ort der Offenbarung, damit ich erkennen kann: Gott hat mich dazu bestimmt, größer zu sein als alles andere in der Welt.

Du solltest verstehen, Gottes Sohn plant für uns, dass wir in dieser Welt so viel größer sind, als wir es je erfasst haben. Ich soll nicht bleiben, wo ich war, als ich diesen Raum betrat, sondern die geistliche Offenbarung soll mich mit einer göttlichen Harmonie in Berührung bringen. Gott möchte, dass ich heute Ideale berühre und mich nach mehr ausstrecke. Meine Augen und mein Herz blicken nach oben. In der Gegenwart Gottes ist mein Herz stark und ausgedehnt, denn ich möchte unbedingt folgende Worte von Gott hören: „Komm höher hinauf.“ Dies will uns Gott schenken – das Privileg, in eine heilige Gemeinschaft aufzusteigen.

In Römer 8:1 steht ein nützliches Wort:

Also gibt es jetzt keine Verdammnis ...

Es gibt nichts Wichtigeres verglichen dazu; und es übersteigt unsere Vorstellung. Wer nicht der Verurteilung unterliegt, hat einen geöffneten Himmel und das Lächeln Gottes über sich. Dieser Mensch ist in das Reich des Glaubens und der Freude eingetreten und weiß, seine Gebete werden erhört. Ich weiß, Er erhört mich, wenn ich bete – ich weiß, meine Bitte wurde registriert.

Gott, der Heilige Geist, möchte uns also erklären, es gibt einen Ort im Heiligen Geist, an dem keine Verdammnis herrscht. Es ist die Heiligkeit, die Reinheit, die Rechtschaffenheit, das Höhere, die Vollkommenheit und die Vervollkommnung in der Gegenwart Gottes. Dieser erhabene Zustand ist heiliges Verlangen. In dieser Vollkommenheit bringt uns Gott dazu, so zu leben, dass Er durch uns lächeln und auf uns einwirken kann, bis unsere Körper zu einer von der Allmacht entzündeten Flamme des Lichts werden. So lautet der Plan Gottes für unsere Erbschaft. Es ist der Wettlauf, in dem Gott

uns heute sehen will. Dieses Rennen, dieses göttliche Rennen, dieses gekrönte Rennen, ist der göttliche Ort unserer heutigen Bestimmung.

Es gibt keine Verdammnis. Das große Geheimnis des Plans Gottes für alle, die in Ihm sind, besteht in der Erkenntnis unserer Bedeckung. Diese Bedeckung, diese Umhüllung, diese Augen, diese lieblichen Augen, dieser wunderbare Jesus, diese gesegnete Gewissheit, gestärkt zu sein, das Wissen um den Fels aller Zeiten, der für mich gespalten wurde, dieser Ort, an dem ich weiß, dass ich bin! Und diese unbändige Freude, in der ich weiß, weder Teufel noch Engel noch Fürstentümer noch Mächte können dieses Leben in Christus hindern (vgl. Römer 8:38-39)! Es ist wunderbar!

Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen ...

Jesaja 54:17

Gott macht uns teufelsfest, egal, ob böse oder gute Berichte (vgl. 2. Korinther 6:8) über uns verbreitet werden. Die Macht des höchsten Gottes hat uns in Christus hineinversetzt. Hätten wir uns selbst eingesetzt, wäre es anders. Wir waren in der Welt, aber Gott hat uns aus der Welt herausgenommen und in Christus verpflanzt. Und Gott will uns heute durch Seinen Geist erkennen lassen, wie diese regenerierende Kraft, dieser herrliche Grundsatz der großen Fürsorge Gottes, für uns ist. Er möchte, dass ich mich in Seine Güte fallen lasse. Eine wunderbare Süße umgibt den Herrn, eine herrliche Macht steht mit Gott hinter uns und Wunderbares geht vor uns her, wenn Er uns voran geht.

Denn der HERR zieht vor euch her, und eure Nachhut ist der Gott Israels.

Jesaja 52:12

Und darin erkenne ich, Gott als Heiliger Geist möchte, dass ich heute in die herrliche Freude eindringe, sie hervorbringe und zeige. Sie besteht für uns alle in dieser wunderbaren Inkarnation des Geistes in Christus Jesus. Gepriesen sei Gott!

**Sie erreicht mich, sie erreicht mich,
wundersame Gnade, sie erreicht mich.
Rein, unerschöpflich, immer fließend,
wundersame Gnade, sie erreicht mich.**

DAS WORT SETZT UNS FREI

Folgende Lebensordnung Gottes für uns heute kann ich erkennen: Sie soll uns vom Gesetz der Sünde und des Todes befreien. Gelobt sei der Herr! Und ich stelle fest, alle Sünde zieht nach unten; sie ist wie die Schwerkraft. Und jeder Glaube führt nach oben, wo wir Gott bewundern. Gott will Seine Flügel ausbreiten und zeigen, Er ist fähig, allmächtig und kann bewahren, was wir Ihm anvertraut haben. Denn Er ist unser Herr, nicht nur unser Schöpfer, sondern auch unser Bewahrer. Jesus hat mich nicht nur erlöst, sondern bewahrt mich auch. Ich erkenne, nichts davon kann ich selbst tun. Doch Er hat ermöglicht, dass Er es tun wird, falls ich glaube.

Ich glaube fest daran, dass das Wort, welches ich euch verkünde, von der Kraft des Geistes ausgesandt wird. Gott hat eure Hände gestärkt und euch für den Lauf vorbereitet, der vor euch liegt (vgl. Hebräer 12:1). Ich bitte um diesen göttlichen Plan für mein Leben, damit ich genau dort bin, wo ich vor allem Bösen bewahrt werde. In diesen Tagen versucht der Satan seine Größe zu zeigen. Oh ja, er ist sehr damit beschäftigt, Menschen zu suchen, die er verschlingen kann (vgl. 1. Petrus 5:8). Doch ich stelle fest, Gott hat mich und uns gesegnet, damit wir uns dort befinden, wo wir mehr als Überwinder sind (vgl. Römer 8:37).

Mehr als ein Überwinder zu sein, bedeutet, am Ende des Kampfes zu jubeln. Wir sollen aber nicht nur überwinden, sondern danach auch stehen und nicht umfallen. Ich betrachte es als großes Vorrecht, dass Gott mir die Augen geöffnet hat. Ich darf Seinen großen Plan für uns erkennen, der schon vor Grundlegung der Welt erdacht wurde. Wir alle können mit Gott in Einklang kommen und glauben, dass für die Gläubigen alle Verheißungen in Erfüllung gehen müssen.